

Bastelanleitung Schmetterlingstankstelle

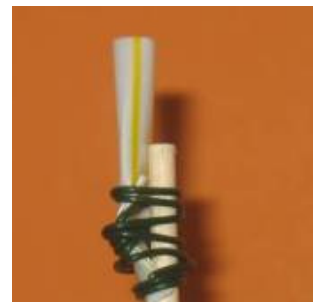
Materialbedarf

- Farbiges Tonpapier oder Karton (oder weißes Papier mit Wachsstiften anmalen)
- Stift
- evtl. eine Vorlage für die Blüte
- Scheren
- Blumendraht
- Zange (um den Draht zu teilen)
- Klebeband (Isolierband oder Malerkrepp)
- Äste oder Schaschlikspieße
- Honig und Wasser, Bier oder Zuckerwasser (als Nektar)
- Evtl. UV-Markierstift (Schreibwarenhandel, für Saftmale)
- Bei einer Führung oder Veranstaltung Beispieltankstelle und evtl. UV-Lampe (Briefmarkenhandel) mitbringen, um Saftmale sichtbar zu machen.



Anleitung

1. Trinkhalm in kleine Stücke schneiden, umknicken und mit Draht umwickeln. Zur besseren Stabilität dieses Grundgerüst an einem Ast (Weide, Hasel) oder einem Schaschlikspieß befestigen.
Die Drahtenden mit Isolierband umwickeln (vermindert die Verletzungsgefahr).
2. Blüten auf Karton aufzeichnen und ausschneiden. Evtl. mit einem UV-Markierstift Saftmale zeichnen: Striche, die von der Mitte radial wegführen.
3. Tonpapierblüte auf den Strohhalm aufstecken und unten mit Kreppband am Strohhalm / Schaschlikspieß befestigen. Dann den Strohhalm direkt über dem Tonpapier abschneiden.



4. Testrunde:

So sehen wir die Blüte...



... und so die Bienen – oder wir mit UV-Lampe:
die Saftmale sind sichtbar.



5. Nun die Blüten mit einem Honig-Wasser-, oder Bier-Honig-Wassergemisch füllen. Pipette oder Spritze verwenden - im Notfall eine Plastiktüte zum Trichter rollen und die Trinkhalme füllen.
6. Schmetterlingstankstellen am Versuchs- oder Aufstellungsort aufstellen und beobachten.

Spannend:

- Viele Tagfalter, z. B. der Schwalbenschwanz oder das Tagpfauenauge, mögen blaue und violette Blüten, z. B. Disteln, Flockenblumen, Sommerflieder. Also am Besten (auch) violettes Tonpapier benutzen!
- In Versuchsreihen versuchte man herauszufinden, wie eine künstliche Nektarquelle aussehen muss, damit sie von den Faltern angenommen wird. Dabei hat man festgestellt, dass der „Trinkelch“ nicht erhöht sein darf. Die Falter haben anscheinend Probleme damit, den Rüssel über eine Erhöhung zu schwingen! Daher unbedingt den Strohalm nach der Befestigung sehr kurz über dem Tonpapier abschneiden.



Fotos und Anleitung von Birgit Eschenlohr nach einer Idee aus einem Tu Was-Heft des Domino-Verlags.